

Schnelle Ausbringung von 3000 Jägern gefordert:

D.) Programmstudie 1013:

GL/C-B 2: Die Studie 1013 bringt eine grundsätzliche Änderung des Lieferplanes 222. Sie ist ohne Fühlungnahme mit der Industrie und ohne Berücksichtigung der Motorenlage aufgestellt. Gefordert war möglichst schnelle Ausbringung von 3000 Jägern mbl., der Schnellbomber auf 300. Weiter ist vorgesehen Steigerung der Nachtjäger und Transporter.

GL/C-B 3

Generaling. Mahnke wird ein entsprechendes Programm (in Form eines Deckblattes), das motorensseitig erfüllt werden kann, vorlegen. Außerdem sind die bestehenden Forderungen mit den zur Verfügung stehenden Rohstoffmengen in Einklang zu bringen.

GL/C-B 2

FW 189 bleibt unverändert.

Ju 88 und 188: Die bisherige Forderung wurde befehlsgemäß ab Juli 43 auf 300 gesenkt, um die notwendige Kapazität für die Jäger freizubekommen.

Ju 188 mit Jumo 213 ist in der Endausbringung auf 300 Stck. gesteigert, während zu diesem Zeitpunkt die Ju 188 mit BMW 801 ausläuft.

He 111 soll mit 110 Stck. weiterlaufen, bis Ju 352 mit derselben Zahl anläuft.

Der Generalfeldmarschall weist darauf hin, daß eine Ausweitung bzw. Verlagerung von Heinkel nach Polen nur schrittweise durchgeführt werden kann, damit in der Ausbringung der Flugzeuge keine Lücke entsteht.

Genst.
6.Abt.

Transporter: Oberst i.G. Kleinrath wird klären, wieviel Transporter von Chef Genst. ab Mitte 43 gefordert werden.

Do 217: keine Änderung, läuft aus.

Genst.
6.Abt.
L In 3

Arado 96: Oberst Kleinrath weist darauf hin, daß die Forderungen des Generalstabes mit Erhöhung der Jäger auf 3000 Stk. auf mindestens 300 Schulflugzeuge steigen werden, die zur Ausbildung von 5000 Mann unbedingt benötigt werden. Genst. 6. Abt. und General der Jagdflieger werden den Umfang der erforderlichen Schulflugzeuge festlegen.

Der Generalfeldmarschall fordert unverzügliche Sicherstellung der Fertigung der Schulflugzeuge und verlangt, daß dieselben bereits Mitte 1943 in Serie gehen.

He 177 wird eingeplant wie bisher.

Bf 110. Me 210. 410: Im August 1943 muß entschieden werden, ob die Bf 110 weiter als bis Anfang 1945 in Fertigung laufen soll. Zu diesem Zeitpunkt beträgt die Ausbringung bei Focke-Wulf bereits 250 Flugzeuge; hierzu kommen 280 Me 410. (Focke-Wulf gibt sogar eine Herausbringung von 500 Flugzeugen an).

Jäger: Die Jägerfertigung wird überschattet durch das Einlaufen der Me 309. Steigerung der Jäger bis Ende 1944 auf 1700 Flugzeuge, bis Juli 1945 auf 3000 Flugzeuge.

FW 190: Ausbringung wird bis Mitte 1945 auf 1000 Flugzeuge erhöht.

Hs 129: unverändert.

Ju 87: ist den neuen Forderungen angeglichen.

Ju 52 Transporter: Vorläufig Weiterlauf von 75 Flugzeugen vorgesehen.

Arado 232 Transporter soll zunächst mit 20 Flugzeugen eingeplant werden.

Me 323: ist vorläufig mit 20 Flugzeugen vorgesehen.